

Aus dem Nähkästchen geplaudert

Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa“ startet Nähprojekt

Gemeinsam nähen und sich dabei kennenlernen: Das können interessierte Passauerinnen von nun an zusammen mit Frauen mit Migrations- und Fluchthintergrund im Gemeinschaftsraum des Passauer Vereins „Gemeinsam leben und lernen in Europa“ (GLL) tun. Der Nähtreff soll ab Juli zweimal im Monat stattfinden.



Endlich wieder Aktivität im Gemeinschaftsraum: Unter dem Motto „Solidarity Bread“ wurde Mitte Juni Brot für die Passauer Tafel gebacken. – Foto: GLL

das Nähprojekt braucht jeder Verein engagierte Teammitglieder. GLL bietet dazu dank einer Unterstützung der PNP-Stiftung eine Ehrenamtsschulung für Vereine aus der Region an.

Unter dem Titel „Mit Kompetenz ins Ehrenamt: Teamführung, Krisen- und Konfliktmanagement“ spricht GLL-Geschäftsführerin Perdita Wingerter darüber, wie man Ehrenamtliche gewinnt, hält und im Team mit ihnen zusammenarbeitet. Und für den Fall, dass es im Verein einmal kracht,

hält Wingerter konkrete Tipps parat, um wieder zueinander zu finden und Krisen erfolgreich zu bewältigen. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt, Anmeldung ist erforderlich.

Daneben lässt GLL ein Potpourri an Veranstaltungen stattfinden – von Resteessen, bei dem Lebensmittel vor der Tonne gerettet werden und dem gemeinsamen Kochen von Fingerfood und Schmankerln über einen Abend zum Spielen und Spaß haben, einer Kreativwerkstatt zum „Doodles“ malen und dem Café Deutsch zum Deutsch üben bis hin zum Frauencafé. Letzteres will Frauen mit Migrations- und Fluchthintergrund bei der beruflichen Integration unterstützen.

Parallel zu den Spieleabenden am 1. und 14. Juli wieder Beratungen für Asylsuchende an. Bei gutem Wetter stehen außerdem skandinavische Spiele im Freien und ein Spaziergang durch Passau auf dem Programm. Alle Veranstaltungen finden im Gemeinschaftsraum in der Lederergasse 1 statt.

– red

PNP 1.7.2020